



FACHBERATUNGSSTELLE  
GEGEN SEXUALISIERTE GEWALT  
BERATUNG UND PRÄVENTION E. V.

SACHBERICHT 2025

## Inhalt

|                                                                                                                                                           |    |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Personal.....                                                                                                                                             | 4  |
| Erreichbarkeit.....                                                                                                                                       | 4  |
| Kontaktaufnahme.....                                                                                                                                      | 5  |
| Räumlichkeiten.....                                                                                                                                       | 5  |
| Aufgaben und Tätigkeitsfelder .....                                                                                                                       | 6  |
| Beratung.....                                                                                                                                             | 7  |
| Beratungszahlen 2025.....                                                                                                                                 | 7  |
| Beratungen für aktuell von sexualisierter Gewalt betroffener Menschen oder/und von sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend betroffener Menschen..... | 7  |
| Beratungen für Fachkräfte und persönlich unterstützendes Umfeld .....                                                                                     | 7  |
| Entwicklung der Beratungen .....                                                                                                                          | 8  |
| Art der Beratung.....                                                                                                                                     | 9  |
| Wohnort der Ratsuchenden.....                                                                                                                             | 9  |
| Was wird in der Beratung thematisiert? .....                                                                                                              | 9  |
| Angeleitete Selbsthilfegruppe .....                                                                                                                       | 12 |
| Online-Beratung für Jugendliche.....                                                                                                                      | 12 |
| Beschwerdestelle für das Projekt „Digital Streetwork“ des BJR .....                                                                                       | 13 |
| Prävention .....                                                                                                                                          | 13 |
| Präventionsarbeit an Schulen .....                                                                                                                        | 14 |
| Informationsveranstaltungen für Eltern und weitere Interessierte .....                                                                                    | 14 |
| Projekte und Fortbildungen für pädagogisches Personal in den Kindertagesstätten.....                                                                      | 16 |
| Freie Kinder- und Jugendarbeit .....                                                                                                                      | 18 |
| Familienfest und Fest für die Sinne .....                                                                                                                 | 18 |
| Mini-Bayreuth.....                                                                                                                                        | 18 |
| Präventionsangebote für Jugendliche.....                                                                                                                  | 19 |
| Kooperationen und Aufklärungsarbeit.....                                                                                                                  | 19 |
| Neue Projekte.....                                                                                                                                        | 19 |
| Back2Respect.....                                                                                                                                         | 19 |
| Beats & Streets .....                                                                                                                                     | 19 |
| Awareness-Arbeit und Schutzkonzepte .....                                                                                                                 | 20 |
| Selbstbehauptungskurse & Frauenpower-Training .....                                                                                                       | 21 |
| Präventionsangebote für Männer*, die in Kindheit und Jugend sexualisierte Gewalt erfahren haben .....                                                     | 22 |
| Schutzkonzeptbegleitung im Evangelischen Dekanat Bayreuth .....                                                                                           | 25 |
| Fortbildungen der Mitarbeitenden von AVALON.....                                                                                                          | 29 |

|                                                       |    |
|-------------------------------------------------------|----|
| Öffentlichkeitsarbeit.....                            | 30 |
| Demonstrationen / Ausstellungen / bes. Vorträge ..... | 30 |
| Homepage .....                                        | 30 |
| Jahresbericht .....                                   | 30 |
| Facebook und Instagram .....                          | 31 |
| Vernetzung und Kooperation .....                      | 35 |

## **Konzeptioneller Rahmen ist unverändert zum Vorjahr.**

### Personal

Festangestelltes Personal:

- Studienassessorin in der Tätigkeit Sozialpädagogin

Geschäftsführung, Traumafachberatung, Präventionsfachkraft

- Diplom Pädagogin

Geschäftsführung, Traumafachberatung, Präventionsfachkraft

- MA Erziehungs- und Bildungswissenschaften

Traumafachberatung, Präventionsfachkraft

- HP Psych

Traumafachberatung, Präventionsfachkraft

- BA Medienmanagement

Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, Präventionsfachkraft

Präventionsfachkraft

- Diakonin
- Selbstbehauptungstrainerin (Minijob)

Honorarkräfte:

Zwei Erzieher\*innen

Ehrenamtliche Mitarbeitende sind in den folgenden Bereichen tätig:

Vorstand, Verwaltung, Spenden- und Bußgeldverwaltung, Digitalisierung, Reparaturen und Instandhaltung, Prävention, Beratung

### Erreichbarkeit

Die Fachberatungsstelle ist bis auf Mittwoch ganztägig besetzt. Für Randzeiten und Wochenenden kann das kostenfreie bundesweite Hilfetelefon genutzt werden. Die Beratungsstelle kann persönlich, telefonisch und online erreicht werden. In besonderen Fällen findet auch aufsuchende Arbeit statt. Die Beratungsstelle ist mit öffentlichen

Verkehrsmitteln zu erreichen. Ein barrierefreier Zugang ist bisher nicht möglich – aufsuchende Arbeit wird ermöglicht, auch der Einsatz von Gebärdendolmetscher\*innen kann organisiert werden.

Die Mitarbeitenden der Beratungsstelle verfügen über Laptop und Zubehör, so dass Beratungsarbeit auch als mobile Arbeit stattfinden kann. Alle hauptberuflich Mitarbeitenden haben die Möglichkeit zur mobilen Arbeit. Die mobilen Arbeitsplätze sind ebenso datengesichert wie die Arbeitsplätze in der Beratungsstelle.

Ein gesicherter online-Zugang für die Klientinnen wird über Assisto gewährleistet. Das gesamte Netzwerk ist durch eine firewall gesichert, die die mobilen Arbeitsplätze mit einbezieht.

## Kontaktaufnahme

Telefonisch: 0921 51 25 25, (es gibt darüber hinaus persönliche Smartphonenummern),

Email: [info@avalon-bayreuth.de](mailto:info@avalon-bayreuth.de) (es gibt darüber hinaus personalisierte Emailadressen),

Homepage: [www.avalon-bayreuth.de](http://www.avalon-bayreuth.de) (hier geht es auch zur Beratungsplattform der Online-Beratung)

Vor Ort in Präsenz: Casselmannstr.15, 95444 Bayreuth

Außerdem wird der Kontakt täglich in der regionalen Presse gelistet und ist über die bayern- und bundesweiten Hilfeportale gegen häusliche und sexualisierte Gewalt herzustellen.

Kinder und Jugendliche haben gem. §8 Abs.3 SGB VIII (Kinder und Jugendhilfe) einen Anspruch auf Beratung ohne Einbeziehung der Sorgeberechtigten.

## Räumlichkeiten

Die Beratungsstelle befindet sich in einer großzügigen Dreizimmerwohnung mit großer Küche. Zwei Räume stehen für die persönliche Beratungsarbeit zur Verfügung. Die Räume sind störungsfrei.

## Aufgaben und Tätigkeitsfelder

**Richtlinie für die Förderung von Frauenhäusern, Fachberatungsstellen/Notrufen und angegliederten Interventionsstellen in Bayern**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales**

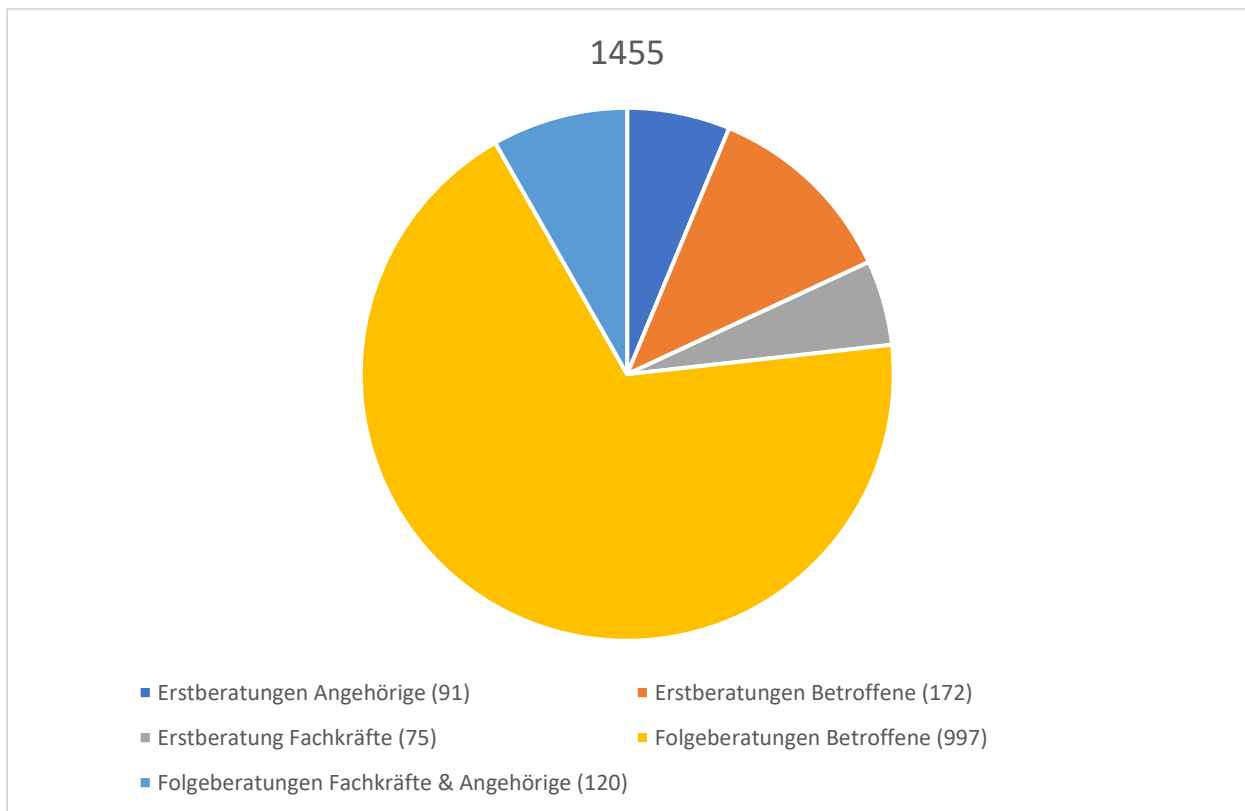
**vom 5. August 2019, Az. VI4/6865-1/162**

Zum Aufgabengebiet einer Fachberatungsstelle bzw. eines Notrufs gehören:

- telefonische und persönliche Beratung von Hilfe suchenden Frauen und Kindern; bei Bedarf auch aufsuchende Beratung
- Krisenintervention für von physischer, psychischer und/oder sexualisierter Gewalt gegen ihre Mütter mittelbar betroffene Kinder und Jugendliche
- telefonische und persönliche Beratung von Bezugspersonen des Opfers, wie zum Beispiel Angehörige, Freunde und Freundinnen, sowie Fachkräfte aus sozialen Einrichtungen
- nach Möglichkeit angeleitete längerfristige Selbsthilfegruppen für die betroffenen Frauen
- einzelfallbezogene Kooperation und Vernetzung, zum Beispiel mit der Polizei
- einzelfallübergreifende Zusammenarbeit und Vernetzung mit anderen Hilfesystemen, zum Beispiel in Vernetzungsgremien, wie den Runden Tischen gegen Gewalt gegen Frauen
- im Einzelfall Zeugenbegleitung, ausgenommen die psychosoziale Prozessbegleitung nach § 406g der Strafprozessordnung (StPO)
- zielgruppenspezifische und -übergreifende Präventionsarbeit
- Öffentlichkeitsarbeit mit den Zielgruppen Fachöffentlichkeit und allgemeine Öffentlichkeit

## Beratung

### Beratungszahlen 2025



### Beratungen für aktuell von sexualisierter Gewalt betroffener Menschen oder/und von sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend betroffener Menschen

- Erstberatungen unter 18 Jahren 32 weiblich, 18 männlich und 1 oA (VJ 18/ 6)
- Erstberatungen über 18 Jahren 98 weiblich und 23 männlich (VJ 71/ 8)
- Gesamt 172 Erstberatungen von direkt Betroffenen (VJ 103)
- 997 Folgeberatungen für Betroffene (VJ 749)

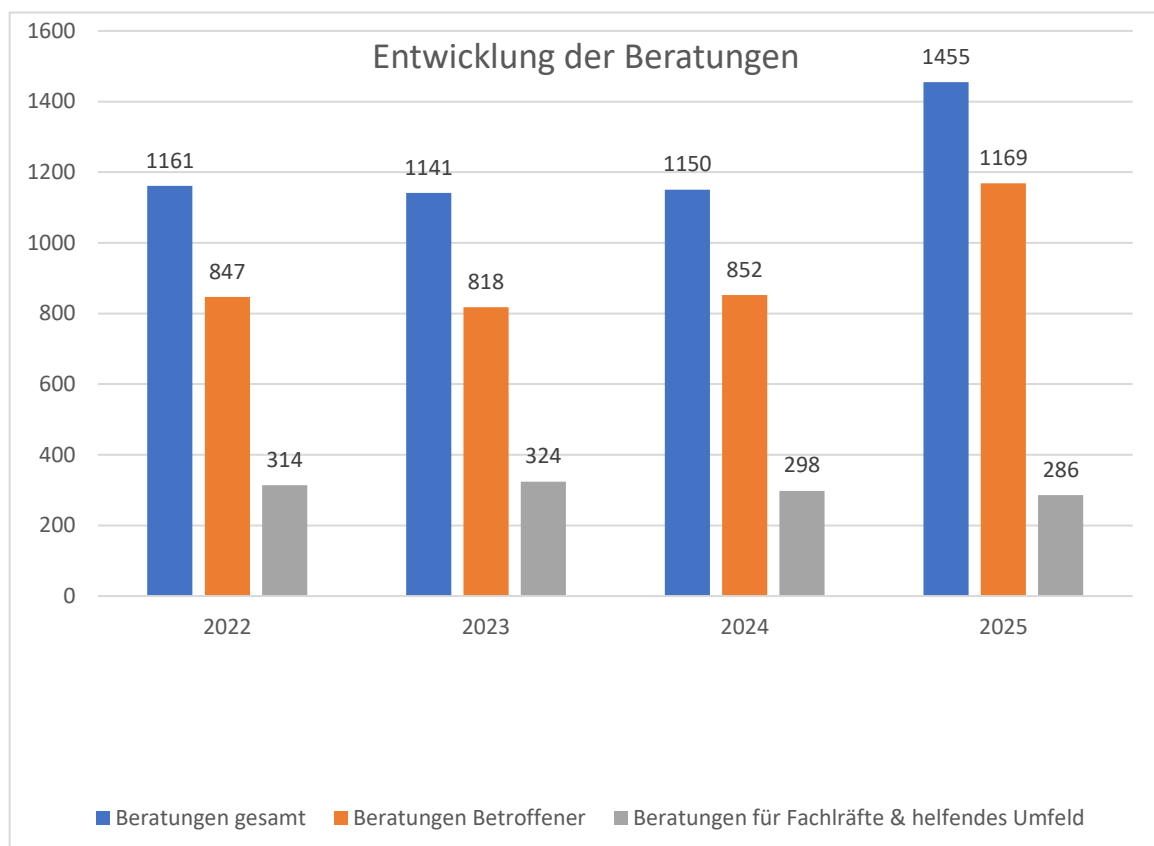
### Beratungen für Fachkräfte und persönlich unterstützendes Umfeld

- 75 Erstberatungen für Fachkräfte (VJ 96)
- 91 Erstberatungen von Angehörigen auch im weiteren Sinne (VJ 71)
- 120 Folgeberatungen für Fachkräfte und Unterstützer\*innen (VJ 131)

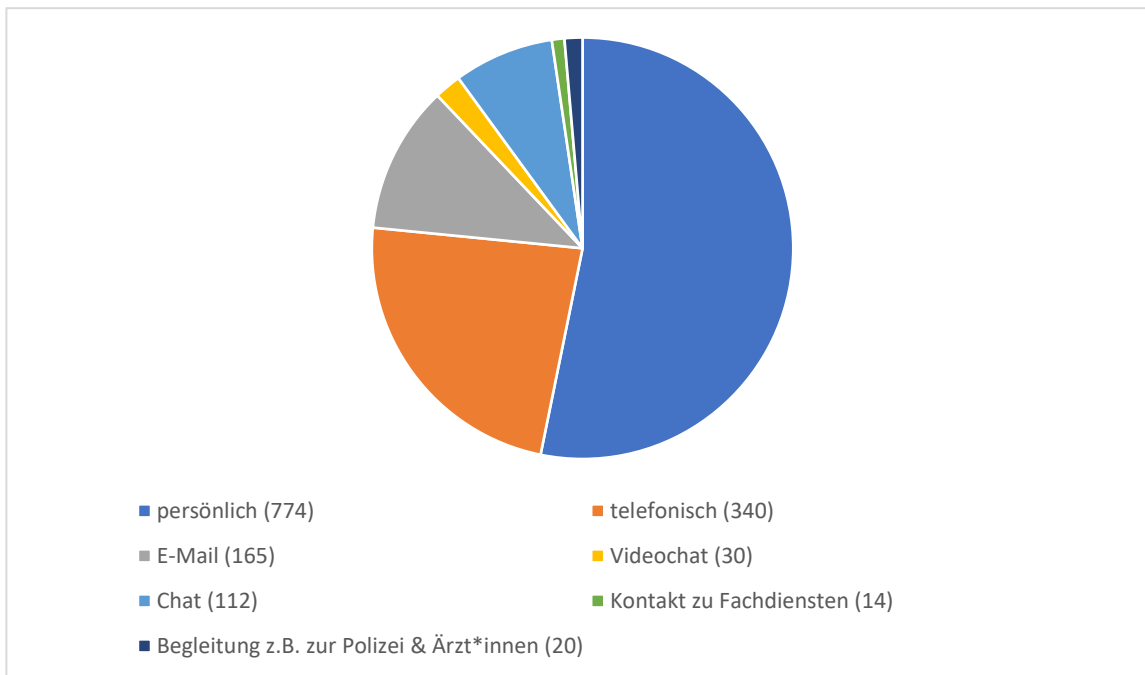
## Entwicklung der Beratungen

Die Anzahl der Beratungen ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Das war zu erwarten, ist doch durch die Hinzunahme der Online-Beratung für Jugendliche und junge Erwachsene ein neues Angebot geschaffen worden. Auch konnte das Angebot für männliche Betroffene in Abstimmung mit dem Staatsministerium erweitert werden. Die Beratung via Chat und Videochat hat sich als festes Angebot etabliert, das gut angenommen wird. Durch die Online-Angebote werden Zeiten und Orte für eine Beratung geschaffen, die als weitestgehend kontrollfreie Zugänge angesehen werden können. Das ermöglicht es jungen Menschen eher eine Beratung in Anspruch zu nehmen.

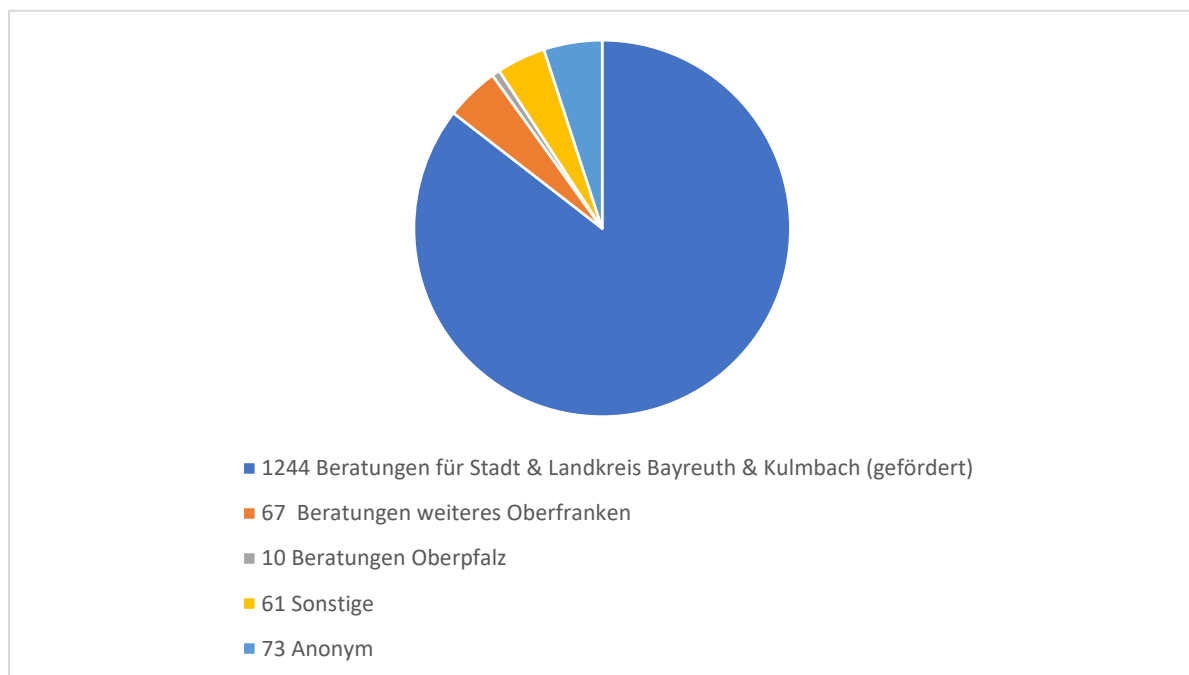
Trotzdem bleibt die persönliche als auch telefonische Beratung im Fokus der Betroffenen und deren helfendem Umfeld. Hierbei steht die Hilfe zur Selbsthilfe im Vordergrund und dies bedeutet auch häufigere Gespräche. AVALON begleitet traumasensibel Lebenswege, um den betroffenen Menschen ein hohes Maß an Selbstbestimmung und eigene Kontrolle zu ermöglichen.



## Art der Beratung



## Wohnort der Ratsuchenden



## Was wird in der Beratung thematisiert?

Die meisten Beratungen finden für in Kindheit und Jugend von sexualisierter Gewalt betroffene Menschen statt. Viele Menschen trauen sich erst im Erwachsenenalter von den

erlittenen Erfahrungen und deren körperlichen und seelischen Folgen zu berichten. Oft fehlen Worte, das erlittene Unrecht in Worte zu fassen und es persönlich und strafrechtlich einzuordnen. Eine achtsame traumasensible Begleitung durch die Mitarbeiterinnen von AVALON kann dabei hilfreich sein. Oftmals erlebte Gefühle wie Scham und Schuld können in sicherem Rahmen thematisiert werden.

In der Beratung unterstützen wir die Herstellung eines persönlichen sicheren Raumes. Dabei bezieht sich der Begriff Raum auch auf den „Beziehungsraum“. Fragen der persönlichen Sicherheit stehen meist am Anfang eines Beratungsprozesses. Manchmal braucht es aber Zeit, diesen sicheren Rahmen herzustellen und kann gelegentlich auch sehr herausfordernd sein.

Auch die Bearbeitung von traumatischen Belastungsstörungen kann von uns traumapädagogisch begleitet werden. Aus den Gewalterfahrungen geht oftmals eine generalisierte Verunsicherung einher. Im Beratungsprozess ist es daher ein großes Anliegen, wieder Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Gefühle zu erlangen. Nicht selten geht es dabei auch um Fragen, wie mit den eigenen Kindern gut umgegangen werden kann und darum Möglichkeiten zu finden, eigene Ängste nicht auf die Kinder zu übertragen.

Die Personen, die zu uns kommen, sind sehr unterschiedlich, zugleich ähneln sich jedoch die Themen in ihrer Verarbeitung. Fragen wie, „Bin ICH es wert, mich um meine eigene Gesundheit zu kümmern?“, „Kann ich anderen Menschen vertrauen?“ häufen sich.

Auch das Thema Grenzen setzen und Grenzen akzeptieren ist im Beratungsprozess sehr präsent. Menschen, die sexualisierte Gewalt erfahren haben, haben häufig gelernt, dass ihre Grenzen missachtet wurden, wodurch ihre Wahrnehmung der eigenen Grenzen beeinträchtigt ist.

### **Der Verdachtsfall**

Sich eine erste fachliche Einschätzung geben zu lassen, ist durch unkomplizierte und zeitnahe Kontaktaufnahme möglich. Häufig erfolgt dies per Telefon oder Mail.

Ein Verdacht kann z.B. durch Verhaltensauffälligkeiten, Beobachtungen oder Äußerungen eines Kindes entstehen. Die Beratung dient hier in erster Linie der Klärung, ob ein sofortiges

Einschreiten notwendig ist oder ob zunächst weitere Beobachtungen gemacht werden sollten. Es wird nach spezifischen Lebenssituationen, als auch nach biografischen Besonderheiten gefragt, um ein möglichst genaues Bild der Situation zu bekommen. Fragen nach unterstützenden Personen im Umfeld des möglicherweise betroffenen Kindes oder Jugendlichen sind genauso wichtig, wie die Frage nach dem unterstützenden Hilfesystem des/der Anrufenden. Die Abwägung, ob eine Mitteilung an das Jugendamt oder auch eine Strafanzeige empfohlen wird, kann ebenfalls in der Beratung erfolgen. Wir bemühen uns, einen persönlichen Kontakt mit der hilfesuchenden Person herzustellen, respektieren aber selbstverständlich, wenn das nicht gewünscht ist.

Die Wahrnehmung jedes Menschen ist subjektiv und durch vorherige Erfahrungen geformt. Bei Verdachtsfällen ist daher ein neutraler Blick von außen hilfreich zur Einschätzung. Nicht selten kommen wir im Gespräch zu dem gemeinsamen Ergebnis, dass sich der Verdacht auf einen Missbrauch nicht erhärtet. Wir wissen um die Angst, jemand fälschlicherweise zu beschuldigen.

### **Erhärteter Verdacht**

Bei einem erhärteten Verdacht hat der Schutz des Kindes oder Jugendlichen immer Vorrang. Wie dieser Schutz bestmöglich hergestellt werden kann, ist z. B. häufiger ein Beratungsanliegen aus Fachkreisen. Die Fachkräfte können uns gegenüber ebenfalls anonym bleiben, als auch die besprochenen Verdachtsfälle anonymisieren, so dass der Datenschutz gesichert bleibt.

Täter\*innen sind sehr manipulativ und die Einordnung von Geschehnissen innerhalb eines familiären Systems äußerst herausfordernd. Unserer Meinung nach ist dies durch die Einschätzung einer einzelnen Fachkraft kaum zu leisten. Gerade wenn es um einen erhärteten Verdacht gegen ein Familienmitglied geht und eventuell mehr als ein Kind von sexuellen Übergriffen betroffen ist, sind Schritte zum Schutz mit langfristiger Wirkung notwendig. Die Jugendämter sind inzwischen bereit, die Expertise von AVALON mit einzuholen. Wir sehen, dass dadurch der Schutz von Kindern und Jugendlichen erhöht werden kann und bieten schnell und zuverlässig kollegiale Supervision an.

## Angeleitete Selbsthilfegruppe

Die Selbsthilfegruppe für Frauen mit sexualisierten Gewalterfahrungen besteht fortlaufend. Im zweiwöchigen Turnus wurde den betroffenen Frauen angeboten, sich in einem sicheren Rahmen mit anderen Frauen auszutauschen und miteinander und voneinander lernen zu können, wie sie mit ihren Erfahrungen und Traumafolgen im Alltag anders umgehen können. Die angeleitete Gruppenarbeit dient dem Erfahrungsaustausch, der Selbststärkung und der Erweiterung von Kenntnissen und Fähigkeiten im Alltagsmanagement. Dabei wurden die Fragen und Themen der Teilnehmenden aufgegriffen. Ebenso wurden Übungen zur Stabilisierung angeboten und die vorhandenen Ressourcen gemeinsam erweitert. Das Angebot wurde von 7 Frauen angenommen. Neueinsteigerinnen werden nach den Sommerferien neu in die Gruppe aufgenommen. Die Gruppe bleibt dann bis zum nächsten Sommer fest zusammen, so dass sich eine Vertrauensbasis zwischen den Gruppenmitgliedern bilden kann.

## Online-Beratung für Jugendliche

Seit Mitte 2024 bietet AVALON Online-Beratung für Jugendliche und junge Erwachsene an. Dieses Projekt ist vollständig durch die Deutsche Fernsehlotterie und die Adalbert-Raps-Stiftung finanziert. Wir danken sehr im Namen aller Betroffenen und Interessierten!

Wir beraten online Jugendliche und junge Erwachsene

### **Rund um das Thema sexualisierte Gewalt.**

In einem datensicheren Rahmen per Chat, Mail, Telefon oder Videochat.

#### **... vielleicht geht es dir gerade so:**

Du bist unsicher, ob du sexualisierte Gewalt erlebt hast?

Du hast ein komisches Gefühl, nachdem du mit deinem Freund / Freundin intim warst?

Du hast sexualisierte Gewalt erlebt und traust dich nicht, mit jemanden zu reden?

Du willst einer Freundin / einem Freund helfen, die/der sich dir anvertraut hat?

Du brauchst eine zweite Meinung zu etwas, was du gehört oder erzählt bekommen hast?

Du chattest mit jemanden und da ist was voll peinlich ...

Da will jemand was von dir, was du tun sollst und dir ist das alles zu viel?!

Du hast Fragen zu KO-Tropfen?

**Dann schreib uns gerne!** Wir beraten dich vertraulich und auf Wunsch anonym.

Weiteres auf unserer homepage 😊

## Beschwerdestelle für das Projekt „Digital Streetwork“ des BJR

Wir sind für den Bayerischen Jugendring (BJR) im Rahmen des Projektes „Digital Streetwork“ als Beschwerdestelle tätig. Digital Streetwork ist ein Modellprojekt des Bayerischen Jugendrings, welches Konzepte aufsuchender Sozialarbeit ins Internet übertragen hat. Ziel ist die Beratung und Begleitung von jungen Menschen zwischen 14-27 Jahren aus Bayern. Im Zuge der Schutzkonzeptentwicklung übernehmen wir auf Honorarbasis die Aufgabe einer externen Beschwerdestelle. Junge Menschen, die im Kontakt mit einem/einer Digital Streetworker\*in eine Grenzverletzung erlebt haben oder sich unsicher sind, können sich bei uns über die eingerichtete Mailadresse melden. Hinzu kommt, dass sich die Digital Streetworker\*innen fallbezogen und im Rahmen ihrer Schutzkonzeptentwicklung auch fachlich von uns beraten lassen können.

## Prävention

AVALON bietet verschiedene Präventionsprojekte an, die sich an unterschiedliche Zielgruppen richten. So haben wir Präventionsangebote im Kindertagesstätten-Bereich, für Grundschulkinder, Jugendliche, Eltern und erwachsene Frauen. Im Rahmen des Projektes „Gewalt los werden“ arbeiten wir auch präventiv für Männer\*<sup>1</sup> mit sexualisierter Gewalterfahrung in Kindheit und Jugend in Oberfranken. Seit 2024 sind wir zudem in der Evangelische Kirche im Dekanat Bayreuth tätig. Wir begleiten die Kirchengemeinde und Einrichtungen des Dekanates bei der Erstellung der Schutzkonzepte und bieten für die Mitarbeitenden Fortbildungen an.

---

<sup>1</sup> Das Gendersternchen (z. B. Männer\*) ist ein Zeichen für geschlechtergerechte Sprache, das neben Männern und Frauen auch nicht-binäre Personen (die sich weder als männlich noch weiblich definieren) sichtbar macht. Es symbolisiert Vielfalt und wird als inklusive Schreibweise verwendet.

## Präventionsarbeit an Schulen

### **ACHTUNG!**

Die Regierung Oberfranken untersagte den Grundschulen, externe Fachkräfte für die Prävention sexualisierter Gewalt einzusetzen. Dies betrifft auch die seit 25 Jahren vertrauensvolle Zusammenarbeit der Grundschulen mit dem Präventionsteam von AVALON. Dieses Verhalten, welches nicht mit uns kommuniziert oder gar diskutiert wurde, halten wir nach wie vor für unakzeptabel! Gerade im Zusammenhang mit der Forderung nach Erstellung von Schutzkonzepten erschließt sich uns dieses Vorgehen nicht.

Gleichzeitig ist die Öffentliche Kinder- und Jugendarbeit durch diese Entscheidung noch wichtiger geworden, da sie eine zentrale Rolle dabei spielt, Kinder und Jugendliche zu schützen, zu stärken und ihnen sichere Räume zu bieten. Gerade in Zeiten, in denen externe Fachkräfte nicht mehr eingesetzt werden dürfen, kommt der Kinder- und Jugendarbeit eine noch größere Verantwortung und Bedeutung zu.

Um dieser neuen Situation etwas entgegenzusetzen, haben wir verstärkt die Schulung für die Lehrkräfte der Grundschulen und die dortige Schulsozialarbeit angeboten.

Es fand eine Fortbildung für die Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter\*innen zum Thema „Mut tut gut“-digital statt. Insgesamt haben 11 Pädagogen und Pädagoginnen und Sozialarbeitende teilgenommen. Insgesamt waren an dem Projekt „Mut tut gut -digital“ im Schuljahr 2024/2025 15 Schulen beteiligt.

Wir waren im Jahr 2025 an einer weiterführenden Schule und haben in 2 Klassen (48 Schüler\*innen) das Gewaltpräventionsprojekt „Mut tut gut“ angeboten.

## Informationsveranstaltungen für Eltern und weitere Interessierte

Die Informationsveranstaltung „Wie schützen wir unsere Kinder vor sexualisierter Gewalt?“ ist für Eltern mit Kindern im Grundschulalter konzipiert. Auch ohne die Arbeit mit den Kindern in den Schulen ist dies nach wie vor ein festes Angebot von AVALON. Die ausschließlich online angebotenen Veranstaltungen haben 6-mal (alle zwei Monate) stattgefunden. Ca. 204 Eltern haben daran teilgenommen.

Die Elterninformationsveranstaltung „Ist das noch normal?“ setzt den Schwerpunkt auf Eltern mit Kindern im Kindergartenalter. Das Thema des Abends ist die sexuelle Entwicklung von Kindern. Das sexualpädagogische Angebot wurde in 2025 4-mal von den Kindertagesstätten in der Region angefragt und es wurden ca. 120 Eltern erreicht.

Ein Elterninformationsabend fand im Rahmen des sexualpädagogischen Projektes „Hallo! Wer bin ich?“ statt.

## Elterninformationsabende

### Kindertagesstätte

---

|                        |      |              |
|------------------------|------|--------------|
| Ist das noch normal EA | Kita | Bad Berneck  |
| Ist das noch normal EA | Kita | Bindlach     |
| Ist das noch normal EA | Kita | Goldkronach  |
| Ist das noch normal EA | Kita | Burghaig     |
| Hallo! Wer bin ich?    | Kita | Pfarrweisach |

## Projekte und Fortbildungen für pädagogisches Personal in den Kindertagesstätten

Fortbildungen für das pädagogische Personal in den Kindertagesstätten bieten wir zu unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten an. **21 Fortbildungen** haben wir im Jahr 2025 gehalten.

Fortbildungstage haben zu folgenden Themen stattgefunden:

- **„Hallo! Wer bin ich?“** unser sexualpädagogisches Projekt für die Kindertagesstätten
- **Fortbildung zum „Schutzkonzept“**
- **„Sexualpädagogisches Konzept“** als Teil des Schutzkonzeptes
- **„Ist das noch normal?“** Sexualpädagogik an der Schnittstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt
- **Fortbildung für Kinderschutzbeauftragte in den Kindertagesstätten**
- **Fortbildung zum Kinderschutz**
- **„Kultur der Achtsamkeit“** Prävention sexualisierter Gewalt im Erzbistum Bamberg (zweitägig)

### Kindertagesstätten

| Projekt                      | Institution                   | Ort                         |
|------------------------------|-------------------------------|-----------------------------|
| Schutzkonzept                | Evang. Kita Rosental          | Creußen                     |
| Sexualpädagogisches Konzept  | Jakobs-Kita                   | Rüsselbach                  |
| Kultur der Achtsamkeit       | Erzbistum Bamberg             | Bayreuth                    |
| Kultur der Achtsamkeit       | Erzbistum Bamberg             | Nürnberg                    |
| Kultur der Achtsamkeit       | Erzbistum Bamberg             | Bamberg                     |
| Kultur der Achtsamkeit       | Erzbistum Bamberg             | Bayreuth                    |
| Kinderschutzbeauftragte      | Evang. Kitaverband            | Altdorf bei Nürnberg        |
| Kinderschutzbeauftragte      | Enkin                         | Nürnberg                    |
| Fortbildung zum Kinderschutz | Diakonie<br>Bamberg/Forchheim | Kita St. Johannis Hirschaid |
| Fortbildung zum Kinderschutz | Diakonie<br>Bamberg/Forchheim | Kinder Villa Bamberg        |
| Fortbildung zum Kinderschutz | Diakonie<br>Bamberg/Forchheim | Kita St. Stephan Bamberg    |

|                              |                                |                                               |
|------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------------------|
| Fortbildung zum Kinderschutz | Diakonie<br>Bamberg/Forchheim  | Louise Scheppler<br>Kinderhaus                |
| Fortbildung zum Kinderschutz | Diakonie<br>Bamberg/Forchheim  | Kita Oberlin Bamberg                          |
| Fortbildung zum Kinderschutz | Diakonie<br>Bamberg/Forchheim  | Kita Gräfenberg                               |
| Fortbildung zum Kinderschutz | Diakonie<br>Bamberg/Forchheim  | Gräfenberg                                    |
| Fortbildung zum Kinderschutz | Diakonie<br>Bamberg/Forchheim  | Dr. Robert Pflieger Hort<br>Bamberg           |
| Fortbildung zum Kinderschutz | Diakonie<br>Bamberg/Forchheim  | Kita an der<br>Auferstehungskirche<br>Bamberg |
| Fortbildung zum Kinderschutz | Diakonie Bamberg/Forchheim     | Kita St Matthäus, Bamberg                     |
| Fortbildung zum Kinderschutz | Diakonie<br>Bamberg/Forchheim  | Kita Laurentius Bamberg<br>Bamberg            |
| Ist das noch normal?         | Arge-Kita Verband<br>Forchheim | Forchheim                                     |
| Hallo! Wer bin ich?          | Chapeau Claque                 | Bamberg                                       |
| Hallo! Wer bin ich?          | Diakonie Kita Pfiffikus        | Pfarrweisach                                  |

AVALON entwirft und gestaltet Fortbildungen passend für jede Einrichtung. In der Regel finden sie als Inhouse-Fortbildungen statt. Abgesehen von den Veranstaltungen, die wir im Rahmen der „Kultur der Achtsamkeit“ im Erzbistum Bamberg durchführen und den Angeboten für Kinderschutzbeauftragte.

## Freie Kinder- und Jugendarbeit

Auch 2025 fanden im Rahmen unserer Präventionsarbeit zahlreiche Projekte im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit statt. Ziel war es, Kinder und Jugendliche in ihrer emotionalen, sozialen und persönlichen Entwicklung zu stärken und sie präventiv zu unterstützen.

### Familienfest und Fest für die Sinne

Wie in den Vorjahren nahmen wir im Mai am Familienfest in der Wilhelminenaue teil und erreichten dort rund 100 Kinder und ihre Eltern.

Im Juli und November waren wir beim Fest für die Sinne vertreten und bastelten mit insgesamt etwa 150 Kindern unsere Gefühle-Minions.

Bei beiden Veranstaltungen kamen wir mithilfe eines Gefühle-Memorys mit Kindern und Eltern ins Gespräch. Die Kinder waren eingeladen, die dargestellten Gefühle zu benennen und zu beschreiben. Im anschließenden Austausch wurden diese eingeordnet: Mag ich dieses Gefühl oder ist es mir eher unangenehm? Dabei wurde deutlich gemacht, dass auch unangenehme Gefühle wichtig sind und sein dürfen.

Im Anschluss bastelten die Kinder gemeinsam mit uns einen Minion, der auf der einen Seite ein „gute Laune“-Gesicht und auf der anderen Seite ein „schlechte Laune“-Gesicht trug.

### Mini-Bayreuth

Im August waren wir eine ganze Woche bei Mini-Bayreuth vertreten. Fast 500 Kinder besuchten in dieser Zeit unseren Stand, viele davon täglich, um an den wechselnden Angeboten teilzunehmen.

Das Angebot war fortlaufend aufgebaut: Am ersten Tag starteten wir mit einer Fotosession, bei der jedes Kind ein „gute Laune“- und ein „schlechte Laune“-Polaroid aufnehmen durfte. Im Laufe der Woche kamen immer mehr Themen hinzu, bis wir am Ende bei den Schwerpunkten Gefühlsregulation und Helferpersonen angekommen waren.

Die Kinder waren mit großem Engagement dabei. Dieses Projekt wäre ohne unsere ehrenamtlichen Helferinnen nicht möglich gewesen. Dank einer Zuwendung der Brigitte Merk-Erbe & Thomas Erbe Stiftung Bayreuth konnten wir unseren Ehrenamtlichen eine kleine Ehrenamtspauschale auszahlen.

## Präventionsangebote für Jugendliche

### Kooperationen und Aufklärungsarbeit

Im Bereich der Projekte für Jugendliche arbeiteten wir in Kooperation mit zahlreichen engagierten Vereinen und Beratungsstellen zusammen.

Beim „All about Love“-Parcours im KOMM Bayreuth besuchten eine Woche lang Schulklassen einen Aufklärungsparcours. Der Arbeitskreis Sexualpädagogik, in dem die AIDS-Beratung Oberfranken, die Gesundheitsämter Bayreuth und Kulmbach, die Beratungsstellen für Schwangerschaftsfragen sowie das Jugendamt Bayreuth zusammenarbeiten, war nicht nur Veranstalter dieses Angebots, mit dem rund 200 Jugendliche erreicht wurden, sondern entwickelte auch ein völlig neues Projekt.

Das Pilotprojekt „Lass reden“ – eine offene Jugendsprechstunde – fand ebenfalls im KOMM Bayreuth statt. Im Laufe von drei Monaten konnten hier etwa 60 Kinder und Jugendliche erreicht werden, die ihre Fragen zu unterschiedlichen Themen, unter anderem zu Beziehung, Verhütung und Sexualität, stellen konnten. Hierfür wurden vom Arbeitskreis verschiedene Methoden entwickelt und erprobt.

## Neue Projekte

### Back2Respect

„Back2Respect“ wurde von den Jugendbeauftragten der Polizei Bayreuth initiiert und vereinte zahlreiche Aspekte der Gewaltprävention. Neben AVALON beteiligten sich unter anderem der Verein Bayreuth gegen Gewalt, die Freiwillige Feuerwehr Bayreuth, BiGe, die Mobile Jugendarbeit Bayreuth, das KOMM sowie das Amt für Kinder und Jugend Bayreuth. An den beiden Veranstaltungstagen nahmen rund 150 Jugendliche teil.

### Beats & Streets

Unter dem Motto „Beats & Streets“ luden der Stadtjugendring und das Zentrum im Oktober Jugendliche und junge Erwachsene zu einer Clubnacht für Demokratie ein. Politische Bildung wurde hier kreativ mit Musik, Tanz und Medienarbeit verbunden. Vertreten waren unter anderem der E-Sport-Verein Bayreuth, die Medienfachberatung des BJR, der Verein Demokratie zum Anfassen e. V., verschiedene Dance-Workshops sowie Musik-Acts.

AVALON entwickelte hierfür eine neue Methode, die von den Besucher\*innen sehr gut angenommen wurde: Aus Darting wurde Dating. Dies sorgte für viel Spaß und zahlreiche intensive Gespräche, sodass wir die Veranstaltung nicht wie geplant um 22:00 Uhr, sondern erst nach 23:00 Uhr verließen.

#### Awareness-Arbeit und Schutzkonzepte

Das Wissen um Codewörter nimmt zu. Es gibt internationale Handzeichen für Hilfe, und auch in der Club- und Kneipenszene existieren mittlerweile verschiedene Angebote für Menschen, die Unterstützung benötigen.

Auch hier haben wir uns in diesem Jahr neu aufgestellt. In Zusammenarbeit mit Saalmitte e. V. und Schoko e. V. setzen wir ein erstes Awareness-Projekt um. Dabei wurden die Verantwortlichen des 6\* Festivals zum Thema Awareness geschult.

„Ist Luisa hier?“ ist ein deutschlandweites Projekt, initiiert vom Frauennotruf Münster. Mit diesem Codewort können sich Menschen, die sich in der Clubszene in einer Gefahrensituation befinden, an das Barpersonal wenden und erhalten dort Hilfe durch geschulte Mitarbeitende. Unser Wunsch ist es, dieses in vielen Städten bereits etablierte Hilfskonzept auch in Bayreuth in größerem Umfang umzusetzen.

## Selbstbehauptungskurse & Frauenpower-Training

Im Jahr 2025 fanden 4 Selbstbehauptungskurse für Frauen statt. Insgesamt konnten an den jeweils 10-stündigen Kursen (1 verkürzter Kurs mit 5 Stunden) 29 Frauen erreicht werden. Zwei der 4 Kurse fanden einrichtungsintern für die Bewohnerinnen des Frauenhauses statt. Alle Frauen können nach dem Selbstbehauptungskurs kostenlos am Frauenpower-Training teilnehmen, das ca. einmal im Monat stattfindet. Hier werden die erworbenen Schlagtechniken weiter geübt und vertieft. Im Jahr 2025 fand es 9-mal statt. Dankenswerterweise stellt uns die Evangelische Familienbildungsstätte für die Selbstbehauptungskurse und die Frauenpower-Trainings kostenlos den Gruppenraum in St. Georgen zur Verfügung. Vielen Dank an dieser Stelle für diese äußerst hilfreiche Unterstützung!

### Selbstbehauptungskurse

| Termin              | Ort                            | Anzahl<br>TN | Stunden   |
|---------------------|--------------------------------|--------------|-----------|
| 07.03.-<br>08.03.25 | SBK AVALON, St. Georgen        | 8            | 10        |
| 02.-09.04.25        | SBK-Frauenhaus, St.<br>Georgen | 7            | 10        |
| 10.10.-<br>11.10.25 | SBK AVALON, St. Georgen        | 10           | 10        |
| 12.11.-<br>14.11.25 | SBK-Frauenhaus, St.<br>Georgen | 4            | 5         |
| <b>Ergebnis</b>     |                                | <b>29</b>    | <b>35</b> |

### Frauenpower-Training

| Termin          | Ort         | Anzahl<br>TN |
|-----------------|-------------|--------------|
| 14.1.25         | St. Georgen | 5            |
| 18.2.25         | St. Georgen | 3            |
| 16.4.25         | St. Georgen | 6            |
| 2.6.25          | St. Georgen | 6            |
| 03.07.2025      | St. Georgen | 4            |
| 14.8.25         | St. Georgen | 4            |
| 8.9.25          | St. Georgen | 5            |
| 27.10.25        | St. Georgen | 3            |
| 1.12.25         | St. Georgen | 5            |
| <b>Ergebnis</b> |             | <b>41</b>    |

## Präventionsangebote für Männer\*, die in Kindheit und Jugend sexualisierte Gewalt erfahren haben

Das Modellprojekt verfolgt das Ziel, Präventions-, Beratungs- und Unterstützungsangebote für Männer\* zu stärken, die in ihrer Kindheit oder Jugend sexualisierte Gewalt erfahren haben. Neben der direkten Beratung betroffener Personen liegt ein Schwerpunkt auf präventiver Bildungsarbeit, der Sensibilisierung von Fachkräften sowie auf intensiver Vernetzungsarbeit mit regionalen Kooperationspartnern.

Zu Beginn des Jahres wurden mehrere neue Projektaktivitäten initiiert. Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Sexualpädagogik – einem Netzwerk aus Beratungsstellen, der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft, dem Jugendamt sowie dem Gesundheitsamt in Bayreuth und Kulmbach – wurde ein ergänzendes Präventionsangebot für die offene Jugendarbeit entwickelt. Das Projekt „Lass reden“ richtet sich insbesondere an ältere Jugendliche und soll den Austausch über Beziehungen, Grenzen und sexualisierte Gewalt fördern. Parallel dazu fand ein erstes Planungsgespräch mit der Männer\*Beratung Oberfranken statt, um zukünftige Kooperationen zu konkretisieren und gemeinsame Formate zu entwickeln.

Bereits im Januar wurden erste Präventionsworkshops durchgeführt, unter anderem für Bundesfreiwilligendienstleistende des Bayerischen Roten Kreuzes sowie für Mitglieder freiwilliger Feuerwehren im Landkreis Bayreuth. Darüber hinaus fanden mehrere Netzwerk- und Fachveranstaltungen statt. Im Rahmen dieser Aktivitäten nahm das Projektteam auch an Supervisions- und Netzwerktreffen der Landesarbeitsgemeinschaft in Nürnberg teil. Parallel dazu wurden Fortbildungsangebote für verschiedene Einrichtungen weiterentwickelt, darunter Angebote für die Diakonie sowie für Berufsfach- und Berufsschulen.

In Kooperation mit Wildwasser Würzburg e.V. und weiteren Fachkräften wurden zudem Präventionsveranstaltungen an der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim durchgeführt. Diese Zusammenarbeit wird ab 2026 voraussichtlich durch das Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit (ISKA) Unterfranken fortgeführt. Ziel ist es, auch künftig Workshops zu Themen wie häuslicher Gewalt und sexualisierter Gewalt gegen Männer anzubieten.

Die Monate Februar und März waren geprägt von einer Vielzahl an Veranstaltungen und Netzwerkaktivitäten. Dazu gehörten unter anderem Schulbesuche sowie die

Veranstaltungsreihe „all about love“, die gemeinsam mit dem Arbeitskreis Sexualpädagogik im Kommunalen Jugendzentrum Bayreuth umgesetzt wurde. Ergänzend wurde eine Social-Media-Kampagne zur Bewerbung des Präventionsprojekts „Lass reden“ gestartet. Zudem fanden regelmäßige Online-Austauschtreffen mit der Männer\*Beratung Oberfranken statt, um gemeinsame Themenfelder und mögliche Kooperationsformate weiterzuentwickeln.

Im Frühjahr standen verstärkt Schulbesuche und Präventionsworkshops an verschiedenen Bildungseinrichtungen in Bayreuth und Kulmbach im Mittelpunkt, darunter Fach- und Berufsoberschulen, Berufsschulzentren sowie Pflegefachschulen. Zusätzlich wurde das Projekt von der Jugendkontaktbeauftragten der Polizei Bayreuth eingeladen, an einem neuen Präventionsformat mit dem Titel „Back 2 Respect“ mitzuwirken. Neben diesen Aktivitäten beteiligte sich das Projektteam an verschiedenen regionalen Fachgremien, darunter die Koordinierenden Kinderschutzstellen (KoKi), die Psychosoziale Arbeitsgruppe Bayreuth/Kulmbach sowie weitere lokale Netzwerke.

Ein bedeutender Meilenstein im Projektverlauf war der digitale Fachtag am 26. Mai 2025 mit dem Titel „Wenn das Leben andere Wege geht – Trauma und neue Lebensbedingungen“. An der Veranstaltung nahmen rund 50 Fachkräfte teil. Neben Fachvorträgen wurden mehrere Workshops angeboten, die ebenfalls auf großes Interesse stießen. Aufgrund der positiven Resonanz wurde am 30. Juni ein zusätzlicher Follow-up-Workshop zum Thema „Traum(a): Vater werden, Papa sein – wenn betroffene Männer\* Väter werden“ durchgeführt.

Im Zeitraum von Juni bis August lag ein weiterer Schwerpunkt auf schulischen Präventionsveranstaltungen sowie auf der Beteiligung an regionalen Projekten. Dazu gehörten unter anderem das Präventionsprojekt „LiebesLeben“ in Kulmbach, Veranstaltungen mit Schüler\*innen des Bildungszentrums für soziale Berufe Bayreuth sowie weitere Termine im Rahmen des Projekts „Back 2 Respect“. Gleichzeitig wurde die Pilotphase des Projekts „Lass reden“ abgeschlossen und eine Evaluation eingeleitet. Auch im Rahmen eines schulischen Praxisseminars an einem Bayreuther Gymnasium konnte das Projekt vorgestellt und mit Jugendlichen in einen intensiven Dialog über Prävention und Hilfsangebote treten

Insgesamt konnten im Jahr 2025 durch schulische Präventionsveranstaltungen 492 Schülerinnen und Schüler aus 31 Schulklassen erreicht werden. Darüber hinaus nahmen 263 weitere Personen an zusätzlichen Präventions- und Fachveranstaltungen teil, beispielsweise

im Rahmen von Fortbildungen, Projekttagen oder Fachveranstaltungen. Damit wurden insgesamt 755 Personen direkt durch Präventions- und Informationsangebote erreicht. Die Workshops wurden kontinuierlich weiterentwickelt und stärker partizipativ gestaltet, wodurch eine aktivere Beteiligung der Teilnehmenden ermöglicht wurde. Die Rückmeldungen aus anonymisierten Feedbackbögen zeigen, dass diese Form der Beteiligung von den Teilnehmenden sehr positiv bewertet wird.

Auch im Bereich Beratung konnten relevante Fallzahlen verzeichnet werden. Im ersten Halbjahr wurden 55 Beratungen von betroffenen Männern\* durchgeführt. Zusätzlich fanden 23 Beratungen von männlichen Angehörigen statt. Ein Großteil dieser Beratungen wurde direkt von den Projektmitarbeiterinnen Claudia Stöger-Müller und Eva Ernst durchgeführt.

Neben Prävention und Beratung spielt die Öffentlichkeitsarbeit eine zentrale Rolle im Projekt. Ein wichtiges Anliegen ist es, die gesellschaftliche Wahrnehmung von sexualisierter Gewalt gegen Männer zu stärken und bestehende Tabus abzubauen. Die bereits im Jahr 2024 entwickelten Informations- und Werbematerialien werden weiterhin stark nachgefragt und mussten inzwischen nachproduziert werden. Ergänzend ist die Veröffentlichung einer gemeinsamen Informationspostkarte mit der Männer\*Beratung Oberfranken geplant.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Projektarbeit ist die kontinuierliche Vernetzung mit regionalen und überregionalen Fachstellen. Regelmäßige Supervisions- und Netzwerktreffen in Nürnberg ermöglichen fachlichen Austausch, kollegiale Fallbesprechungen sowie eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Angebote. Ergänzt wird dies durch zweiwöchentliche Teamsitzungen sowie Supervisionen durch externe Fachkräfte.

Für das zweite Halbjahr 2025 sind weitere Aktivitäten geplant. Dazu gehören unter anderem mehrere Veranstaltungen im Rahmen der Hochfränkischen Wochen der seelischen Gesundheit im Oktober, die an fünf verschiedenen Standorten stattfinden sollen. Ziel ist es, insbesondere den ländlichen Raum stärker zu erreichen und Bedarfe verschiedener Zielgruppen zu erheben. Darüber hinaus sind digitale Fortbildungen in Kooperation mit der Universität Bayreuth sowie weitere Schulbesuche an Fach- und Berufsoberschulen in Marktrechwitz, Wunsiedel und Pegnitz vorgesehen.

Insgesamt zeigt sich eine sehr positive Entwicklung der Projektarbeit. Die Nachfrage nach Präventionsangeboten und fachlichem Austausch ist weiterhin hoch, so dass die

vorhandenen 30 Projektstunden pro Woche vollständig ausgelastet sind. Gleichzeitig wird deutlich, dass ein weiterer Ausbau der Angebote – insbesondere im ländlichen Raum – sinnvoll wäre, um die bestehenden Bedarfe noch umfassender abzudecken.

## Schutzkonzeptbegleitung im Evangelischen Dekanat Bayreuth

Eine besondere Kooperation zur Schutzkonzepterstellung gegen sexualisierte Gewalt besteht seit Oktober 2024 mit dem Evangelischen Dekanat Bayreuth. Wir haben den Auftrag angenommen, die Gemeinden und Einrichtungen des Dekanates in ihrer Arbeit gegen Gewalt und sexualisierte Gewalt zu begleiten und unterstützen. Inhaltlich werden in Abgleichung mit den Materialien der Evangelischen Landeskirche Bayern (ELKB) Fortbildungen (23), Workshops (4), Begleitung und Fortbildung des dekanatsweiten Interventionsteams (4), Auftaktveranstaltungen mit weiterer Begleitung der Schutzkonzept-AGs (43) und Vorträge angeboten, um eine präventive Haltung gegen sexualisierte Gewalt zu befördern. Die Schutzkonzeptarbeit, die jede Einrichtung und jede Gemeinde nach dem Präventionsgesetz der ELKB (Stand 2021) durchführen muss, wird sowohl vor Ort als auch digital von AVALON begleitet. Das Dekanat umfasst 53 Kirchengemeinden mit ca. 77.000 Christ\*innen und den Einrichtungen Ev. Familienbildungsstätte, Telefonseelsorge, Evangelische Jugend, Krankenhausseelsorge, Evangelische Studierendengemeinde sowie die Gesamtkirchenverwaltung und das Dekanat.

Dieses Projekt wird vollumfänglich vom Dekanat finanziert.

Folgende Veranstaltungen haben im Jahr 2025 stattgefunden:

### Evangelisches Dekanat

#### individuelle Workshops

|                        |                         |          |    |   |            |
|------------------------|-------------------------|----------|----|---|------------|
| Risikoanalyse          | ESG                     | Bayreuth | 10 | 4 | 23.1.2025  |
| WS Sensibilisierung EA | Kirchplatztreff/<br>MGH | Bayreuth | 4  | 3 | 29.01.2025 |

#### Basisschulungen

|                                   |                          |    |     |            |
|-----------------------------------|--------------------------|----|-----|------------|
| Basisschulung                     | Evangelischen<br>Zentrum | 20 | 3,5 | 28.02.2025 |
| Basisschulung                     | Evangelisches<br>Zentrum | 20 | 3,5 | 28.02.2025 |
| Basisschulung<br>Telefonseelsorge | Bayreuth                 |    | 3,5 | 21.03.2025 |

|                                                           |                                   |    |     |            |
|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------|----|-----|------------|
| Basisschulung Pegnitz                                     | Pegnitz                           | 15 | 3,5 | 27.03.2025 |
| Basisschulung Friedenskirche                              | Bayreuth                          | 20 | 3,5 | 03.04.2025 |
| Basisschulung Bad                                         | Bad Berneck                       |    |     |            |
| Berneck/Benk                                              | /Benk                             | 20 | 3,5 | 04.04.2025 |
| Basisschulung Eckersdorf                                  | Eckersdorf                        | 20 | 3,5 | 10.05.2025 |
| Basisschulung                                             | Gesamtkirchen-<br>verwaltung      |    |     |            |
| Basisschulung Heinersreuth                                | Bayreuth                          |    | 3,5 | 14.05.2025 |
| Basisschulung Heinersreuth                                | Heinersreuth                      | 20 | 3,5 | 28.06.2025 |
| Basisschulung                                             | Heinersreuth                      | 20 | 3,5 | 05.07.2025 |
| Telefonseelsorge                                          | Bayreuth                          |    | 3,5 | 05.09.2025 |
| Basisschulung/Kreuzkirche/Tagespflege, Teil 1             | Bayreuth                          |    | 3,5 | 15.09.2025 |
| Basisschulung/Nikodemuskirche/Kinder- u.<br>Jugendleiter* | Bayreuth                          |    | 3,5 | 20.09.2025 |
| Basisschulung Gefrees                                     | Gefrees                           | 20 | 3,5 | 27.09.2025 |
| Basisschulung Heinersreuth                                | Heinersreuth                      | 20 | 3,5 | 18.10.2025 |
| Basisschulung Tagespflege/ Kreuz Teil 2                   | Bayreuth                          |    | 3,5 | 20.10.2025 |
| Basisschulung/Kreuzkirche/Kinder-u.<br>Jugendleiter*      | Bayreuth                          | 20 | 3,5 | 20.10.2025 |
| Basisschulung/Kreuzkirche/Kinder- u.<br>Jugendleiter*     | Bayreuth                          | 20 | 3,5 | 29.10.2025 |
| Basisschulung Schule                                      | Bayreuth                          |    | 3,5 | 12.11.2025 |
| Basisschulung                                             | Pegnitz                           | 18 | 3,5 | 20.11.2025 |
| Basisschulung                                             | Heinersreuth                      | 20 | 3,5 | 22.11.2025 |
| Basisschulung                                             | Region<br>Hummelgau,<br>Obernsees | 18 | 3,5 | 27.11.2025 |
| Basisschulung Krankenhausseelsorge                        | Bayreuth                          |    | 3,5 | 28.11.2025 |

### Sensibilisierungsschulungen

|                               |          |  |     |            |
|-------------------------------|----------|--|-----|------------|
| Workshop Ehrenamt             |          |  |     |            |
| Buchstein/Auferstehungskirche | Bayreuth |  | 1,5 | 14.05.2025 |
| Workshop Kirchplatztreff      | Bayreuth |  | 1,5 | 15.10.2025 |

### Begleitung des Interventionsteams

|                   |          |  |     |            |
|-------------------|----------|--|-----|------------|
| Interventionsteam | Bayreuth |  | 1,5 | 19.11.2024 |
| Interventionsteam | Bayreuth |  | 1,5 | 11.02.2025 |
| Interventionsteam | Bayreuth |  | 1,5 | 06.05.2025 |
| Interventionsteam | Bayreuth |  | 1,5 | 07.10.2025 |

## Begleitung Schutzkonzept

### Dekanat

| Projekt      | Institution                         | Stunden | Termin     |
|--------------|-------------------------------------|---------|------------|
| Vorgespräche | Gemeinden                           |         |            |
|              | Auferstehungskirche „Good practise“ | 1       | 05.11.2024 |
|              | Vorgespräch Schuko Neudrossenfeld   | 1       | 20.02.2025 |
|              | Gruppe Luther                       | 1       | 03.03.2025 |

|                                       |   |            |
|---------------------------------------|---|------------|
| Erstinformation Kreuzkirche           | 1 | 25.04.2025 |
| Vorgespräch Gruppe Luther             | 1 | 05.06.2025 |
| Vorgespräch St Georgen                | 1 | 09.07.2025 |
| Vorgespräch KidsTreff Nikodemuskirche | 1 | 01.10.2025 |

#### *Einrichtungen*

|                                   |   |            |
|-----------------------------------|---|------------|
| Krankenhausseelsorge              | 1 | 08.11.2024 |
| Familienbildungsstätte + OGS      | 1 | 11.11.2024 |
| Evangelische Jugend               | 1 | 14.11.2024 |
| Evangelische Studierendengemeinde | 1 | 22.11.2024 |
| Familienbildungsstätte            | 1 | 28.11.2024 |
| Krankenhausseelsorge              | 1 | 05.12.2024 |
| Telefonseelsorge                  | 1 | 12.12.2024 |
| Kirchplatztreff                   | 1 | 18.12.2024 |
| Erstgespräch Kirchengemeindeamt   | 1 | 03.02.2025 |

#### *Begleitung bei der Erstellung der Schutzkonzepte*

|                                                           |     |            |
|-----------------------------------------------------------|-----|------------|
| Schutzkonzept Krankenhausseelsorge                        | 1,5 | 27.02.2025 |
| Kirchengemeindeamt                                        | 1,5 | 20.03.2025 |
| Risikoanalyse Christuskirche                              | 1,5 | 08.04.2025 |
| Risikoanalyse Neudrossenfeld/Bindlach                     | 1,5 | 11.03.2025 |
| Risikoanalyse Gesees/Glashütten/Kirchahorn                | 1,5 | 23.04.2025 |
| Risikoanalyse Krankenhaus-Seelsorge                       | 1,5 | 05.05.2025 |
| Risikoanalyse Mistelbach/Hummeltal                        | 1,5 | 06.05.2025 |
| Risikoanalyse Weidenberg                                  | 1,5 | 19.05.2025 |
| Risikoanalyse Arbeitsgruppen-Treffen Mistelbach/Hummeltal | 1,5 | 21.05.2025 |
| Risikoanalyse Auswertung Neudrossenfeld/Bindlach          | 1,5 | 22.05.2025 |
| Auftaktveranstaltung Nikodemuskirche                      | 1,5 | 27.05.2025 |
| Risikoanalyse Mistelbach/Hummeltal                        | 1,5 | 02.06.2025 |
| Risikoanalyse Friedenskirche                              | 1,5 | 05.06.2025 |
| Schutzkonzept Dekanat                                     | 1,5 | 23.06.2025 |
| Risikoanalyse St. Johannis, Laineck                       | 1,5 | 10.07.2025 |
| Risikoanalyse St Georgen                                  | 1,5 | 14.07.2025 |
| Risikoanalyse Himmelkron                                  | 1,5 | 15.07.2025 |
| Risikoanalyse Gefrees/Bischofsgrün                        | 1,5 | 16.07.2025 |
| Schutzkonzept Neudrossenfeld/Bindlach                     | 1,5 | 22.07.2025 |
| Schutzkonzept Gesees/Haag                                 | 1,5 | 17.09.2025 |
| Schutzkonzept Kirchengemeindeamt                          | 1,5 | 17.09.2025 |
| Schutzkonzept Klinikseelsorge                             | 1,5 | 18.09.2026 |
| Schutzkonzept St Georgen                                  | 1,5 | 29.09.2025 |
| Risikoanalyse Gefrees                                     | 1,5 | 07.10.2025 |
| Schutzkonzept Stadtkirche BT                              | 1,5 | 10.10.2025 |

|                                  |     |            |
|----------------------------------|-----|------------|
| Schutzkonzept Kirchengemeindeamt | 1,5 | 28.10.2025 |
| Schutzkonzept St. Georgen        | 1,5 | 08.12.2025 |
| Schutzkonzept Hummeltal          | 1,5 | 17.12.2025 |
| Gesamtstunden                    | 58  |            |

## Fortbildungen der Mitarbeitenden von AVALON

Rund 150 Stunden wurden von den Mitarbeitenden in eigene Fortbildungen investiert

### **Fortbildungen der Mitarbeiterinnen**

| Termin                   | Titel                                                                                           | Ort        | Stunden    |
|--------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|------------|
| 21./22.1., 23./24.2.2025 | Multiplikator*innen-Ausbildung der ELKB                                                         | Pappenheim | 120        |
| 07.05./11.06.2025        | Schuld & Scham                                                                                  | Online     | 9          |
| 08.01.2025               | BKSF, Schutzkonzepte                                                                            | Online     | 2          |
| 25.04.2025, 25.7.2025    | Jura-Sprechstunde, BKSF                                                                         | Online     | 2          |
| 03.09.2025               | Sexualität und sexualisierte Gewalt online. Schutz, Befähigung, Teilhabe.                       | Online     | 4          |
| 26.11.2025               | Paritätische Akademie, Scheinselbständigkeit, Übungsleitung und Ehrenamt                        | Online     | 3,5        |
| 17.12.2025               | Scham                                                                                           | Online     | 5          |
| 08.12.2025               | Kinder - Minderheit ohne Schutz - Aufwachsen in der alternden Gesellschaft                      | Online     | 1          |
| 08.12.2025               | Ringvorlesung, theoretische Diskurse, Beziehung zwischen Vertrauen und Risiko, Nähe und Distanz | Online     | 1,5        |
| <b>Ergebnis</b>          |                                                                                                 |            | <b>148</b> |

## Öffentlichkeitsarbeit

### Demonstrationen / Ausstellungen / bes. Vorträge

#### **Öffentlichkeitsarbeit**

|    | Termin     | Typart                                                                                                                                      | Stunden   |
|----|------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1  | 28.01.2025 | Interview NBK Gewaltschutzgesetz                                                                                                            | 3         |
| 2  | 24.01.2025 | Ehrenamtsempfang SPD                                                                                                                        | 9         |
| 3  | 02.03.2025 | Treffen mit Café Freudenherz, Spenden                                                                                                       | 2         |
| 4  | 15.04.2025 | Stadtmission, RW 21, Wundersam anders,                                                                                                      | 3         |
| 5  | 14.03.2025 | Video Dreh, KOMM                                                                                                                            | 2         |
| 6  | 19.03.2025 | Video Dreh, Stadt Bayreuth                                                                                                                  | 1         |
| 7  | 17.04.2025 | Polizei                                                                                                                                     | 1         |
| 8  | 13.05.2025 | Vorstellung bei den Lions                                                                                                                   | 2         |
| 9  | 26.07.2025 | Stand beim CSD                                                                                                                              | 9         |
| 10 | 20.11.2025 | Saustark gegen Gewalt, Aktion im Rotmaincenter                                                                                              | 3         |
|    | 25.11.2025 | Aktionen zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, Aktionsstand auf dem Weihnachtsmarkt, Lichterumzug, Andacht, Film mit Filmgespräch | 14        |
| 11 |            |                                                                                                                                             |           |
| 12 | 07.12.2025 | Verkaufsstand beim Adventsmarkt im Gassenviertel                                                                                            | 14        |
|    |            |                                                                                                                                             | <b>63</b> |

## Homepage

Die Instandhaltung und Aktualisierung der Homepage ist Teamaufgabe. Ganz besonders möchten wir uns hier aber bei unserer Vertrauten von [TMT](#) bedanken. Von Beginn an haben wir unsere Homepage und Technik mit TMT zusammen gestaltet.

## Jahresbericht

Jedes Jahr erstellt das Team von AVALON einen ausführlichen Jahresbericht, in dem sowohl unsere Arbeit dargestellt, als auch Fachaufsätze verfasst werden. Er erscheint in Print und digitalisierter Form.

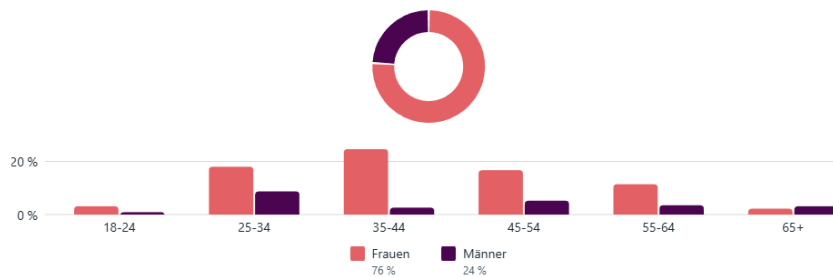
# Facebook und Instagram

## Instagram

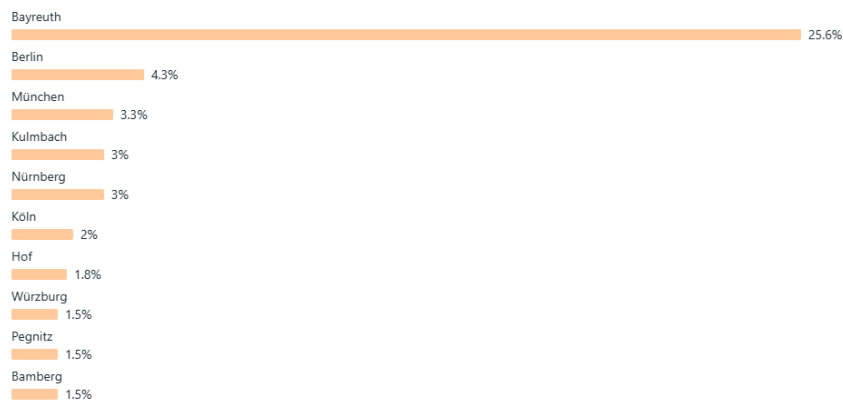
Zielgruppenerrechnung wird laufend ermittelt. Von 2023 – Heute

Instagram-  
Follower  
399

Alter und Geschlecht ⓘ



Top-Städte

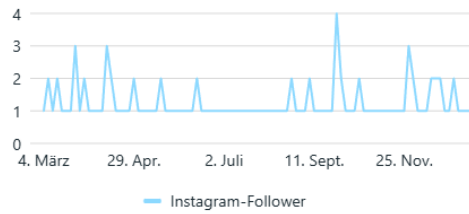


Top-Länder



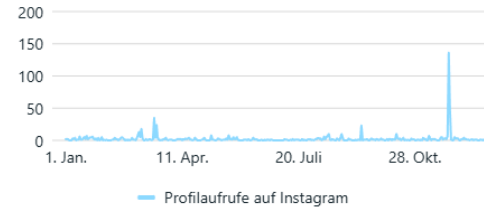
### Neue Follower

121



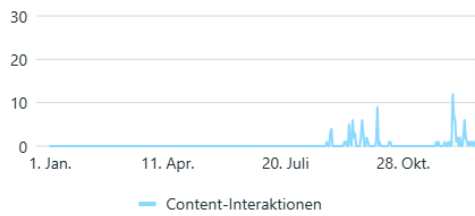
### Aufrufe

833 ↑ 119,2 %



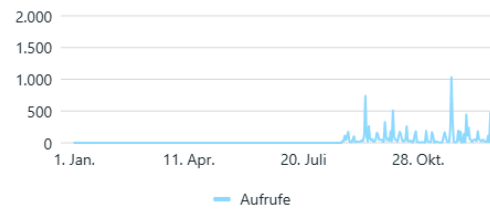
### Content-Interaktionen

135 ↑ 100 %



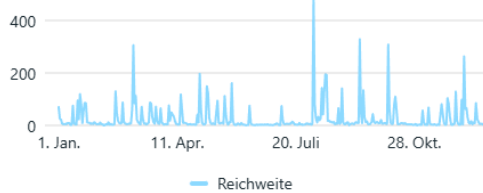
### Aufrufe

11.210



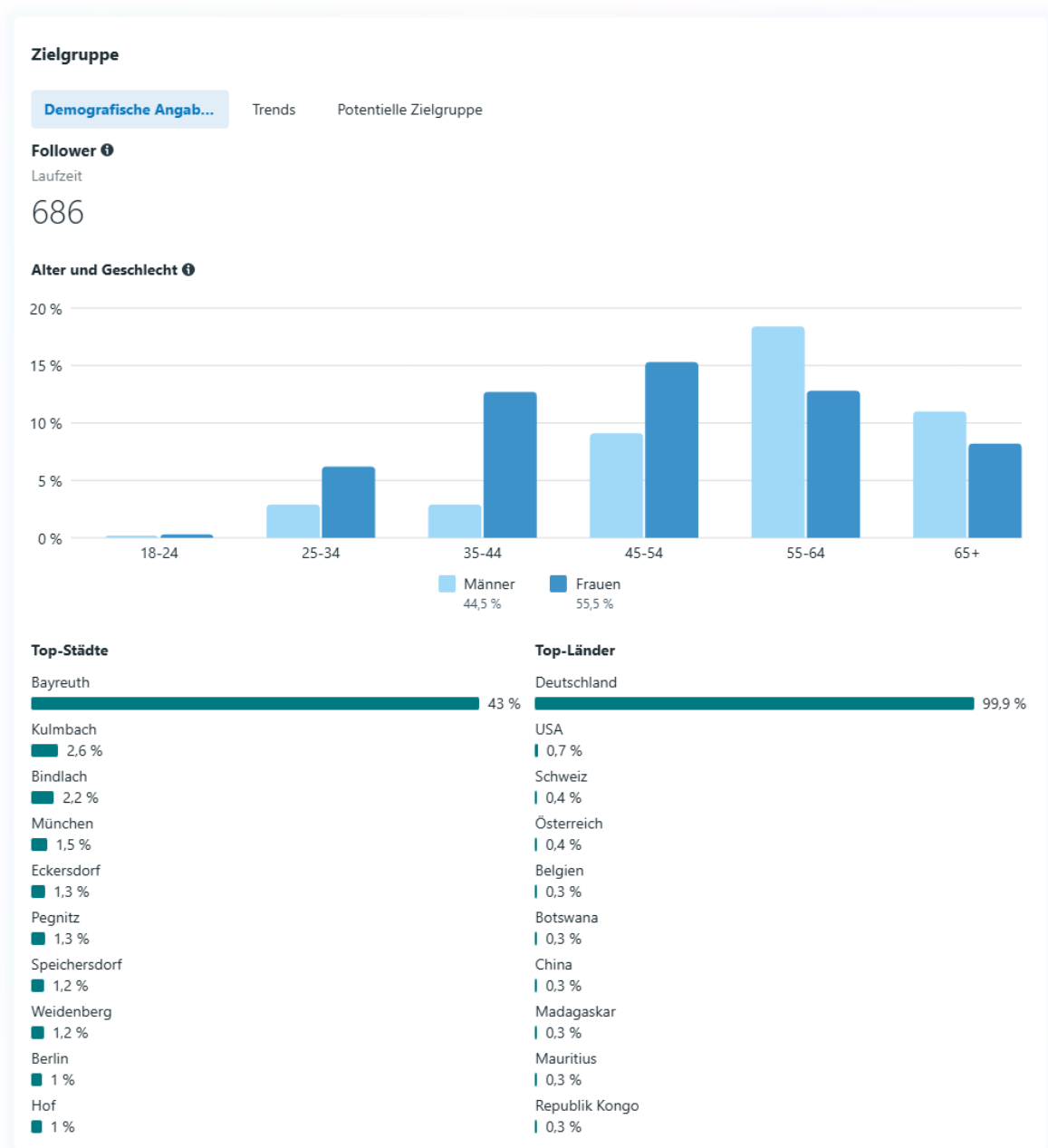
### Reichweite

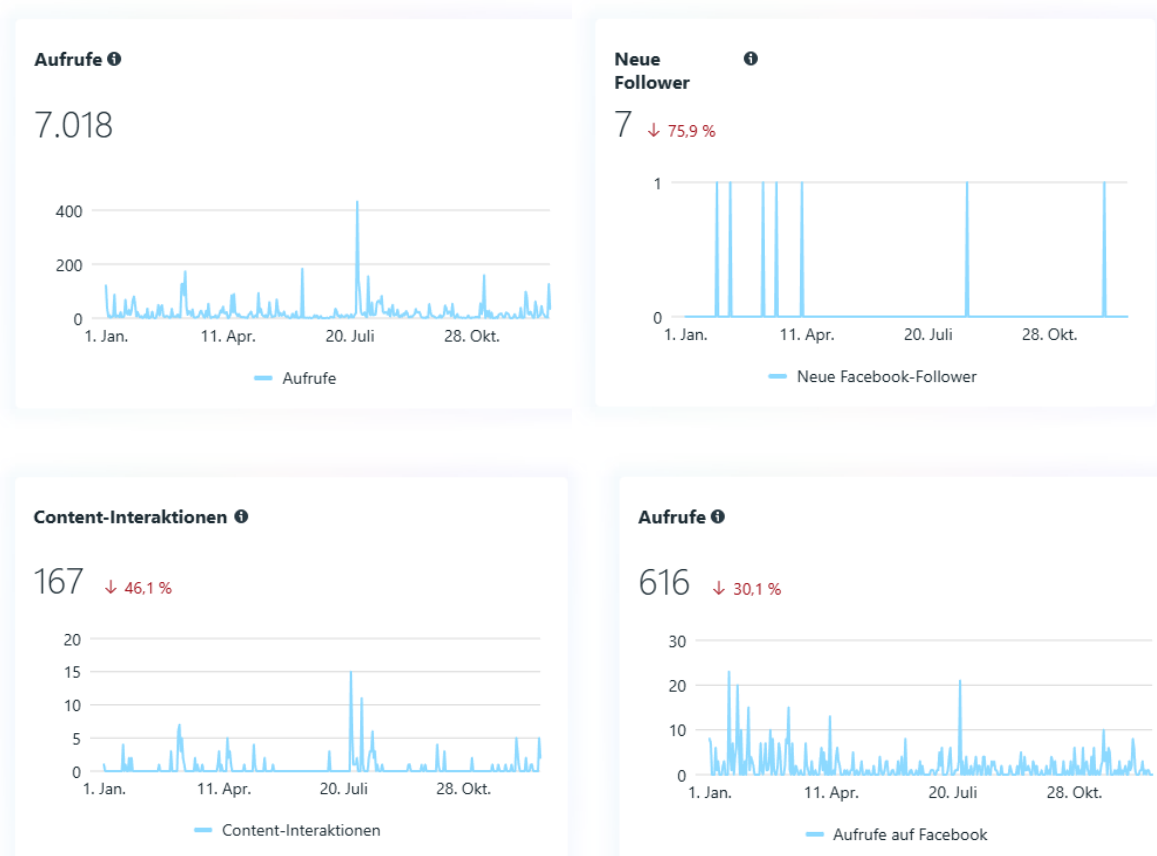
4.869 ↓ 37,4 %



## facebook

Zielgruppenerrechnung wird laufend ermittelt. Von 2023 – Heute





Facebook verliert schon seit längerer Zeit an aktiven Nutzern ([Quelle: Felix Beilharz](#)). Jährlich verliert die Plattform rund 2-2,5% ihrer aktiven Nutzer und auch wir beobachten eine Ab- und Zuwanderung auf den von uns genutzten Plattformen. Wir wissen, dass wir mit zielgruppengerechtem Content eine größere Reichweite erzielen könnten. Ebenso wäre der Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit auf weiteren Plattformen wie LinkedIn oder TikTok wünschenswert. Allerdings fehlen uns dafür die notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen.

Der Einfluss der Zeit verdeutlicht zunehmend, dass im Bereich der sozialen Arbeit gezielt mediale Arbeitsplätze etabliert werden müssen, um langfristig zukunfts- und handlungsfähig zu bleiben. Das Nutzungsverhalten sowohl der Klient\*innen als auch der Täter\*innen unterliegt kontinuierlichen Veränderungen. Um in Zukunft präventiv im Bereich der Medienarbeit effektiv agieren zu können, ist es daher erforderlich, medienbezogene Stellen innerhalb der sozialen Arbeit finanziell zu fördern.

## Vernetzung und Kooperation

### Vernetzung / Kooperation

| Einrichtung                         | Titel                                    |
|-------------------------------------|------------------------------------------|
| AK Sexualpädagogik                  | Austausch und Planung "Sprechstunde"     |
| SPD                                 | Gewalthilfegesetz                        |
| Runder Tisch häusliche Gewalt       | Planung "Orange the World"               |
| Präventionsstelle Erzbistum Bamberg | Referent*innen-Treffen                   |
| Universität Bayreuth                | Austausch über eine neu gestaltete APP   |
| Bayerischer Jugendring              | Prätext-Vernetzungstreffen               |
| LAG Bayern                          | Vernetzungstreffen LAG Bayern            |
| BKSF                                | Vollversammlung                          |
| Kinderschutzbund                    | Einweihung Platz der Kinderrechte        |
| AK sexualisierte Gewalt             | Intervisionstreffen                      |
| AK Sexualpädagogik und Schulen      | Liebesleben                              |
| Netzwerk Polizei                    | back 2 respect                           |
| Verschiedene Kooperationspartner    | Saalmitte e.V. "Awareness" für Festival  |
| Fachgruppentreffen Paritätischer    |                                          |
| Fachgruppentreffen Paritätischer    | Umsetzung Gewalthilfegesetz              |
| AK Sexualpädagogik                  |                                          |
| Paritätischer Oberfranken           | Mitgliederversammlung und Jubiläumsfeier |
| Gespräch mit OB Stadt Bayreuth      | Schulische Präventionsarbeit             |

25.03.2026, Gabriela Gossow-Look, Eva Ernst, Martha Look und Rebekka Dalmer für das AVALON-Team